Einzelverkaufspreis: 3,99 EUR

SINGENDES LAND

DAS MAGAZIN ZUR CHORKULTUR

3. AUSGABE • SEPTEMBER 2020 • SINGENDESLAND.DE

Das Leseexemplar für Ihre Chormitglieder!

#GenerationChor
DIE CHORGENERATIONEN
BERICHTE UND INTERVIEWS

SEITE 6

#RestartSinging
UNSER ERSTES MAL ...

SEITE 26

CHORVERBAND Rheinland-Pfalz
Wir bringen die Menschen zum Singen.

Foto: Shutterstock/SpeedKingz

LIEBE CHORBEGEISTERTE!

Spüren Sie ihn auch, den Corona-Frust?
Führen Sie auch die Gespräche in Ihren Chören: Wie soll es nur weitergehen? Wann können wir wieder richtig proben? Mit drei Meter Abstand, da kann man doch nicht singen – und dann noch draußen! Und wann können wir endlich wieder ein Konzert veranstalten? Wie sollen wir so weitermachen? Da muss man doch mal …
Ja, was eigentlich? Was können wir tun, wenn plötzlich nichts mehr so ist, wie es noch vor einem halben Jahr war? Den Kopf in den Sand stecken und warten, bis alles vorbei ist? Oder nehmen wir die Herausforderung an und gehen andere Wege?

Zugegeben, es sind sehr holprige neue Wege. Viele Chöre in unserem Chorverband singen derzeit draußen, unter Brücken, im Wald, auf der Wiese, auf öffentlichen Plätzen. Was aber, wenn es nun kälter und dunkler wird und man nicht mehr draußen proben kann?
Es gibt Chöre, die bereits drinnen proben – in Stimmproben oder mehrstimmig in kleinen Gruppen. Und es gibt ständig neue Ideen, wie man mit der Situation umgehen kann.
Was wir in der Zukunft brauchen, ist ein gutes Miteinander. Wir müssen Netzwerke bilden, in denen wir uns austauschen können – die Vereine und die Chorleiter*innen –, in denen wir gemeinsam Ideen entwickeln und damit auch verschiedene Wege finden, um weiterhin gemeinsam singen zu können.
Der Chorverband Rheinland-Pfalz hat aus diesem Grund vor den Sommerferien damit begonnen, Online-Konferenzen anzubieten, und wir werden dies auch weiterhin tun. Wir bitten Sie herzlich, sich daran zu beteiligen und sich einzubringen. Denn nur so können wir ihn gemeinsam besiegen, den Corona-Frust!

Vielleicht bietet sich jetzt aber auch eine gute Gelegenheit, Zukunftspläne zu machen und neue Konzepte anzudenken?

Die vor Ihnen liegende Ausgabe der SiLa bietet Ihnen spannende Themen und Anregungen dazu!
Neue Projekte zur Nachwuchsförderung von der Basis bis zur Spitze werden vorgestellt! Mit dem „SingBus“ möchte die Deutsche Chorjugend Kinderchöre und auch die Kinderchorleiter und Vereine vor Ort unterstützen und bei Neugründungen tatkräftig helfen. Eine tolle Initiative der Deutschen Chorjugend, die sich in den letzten Jahren zu einem kreativen Motor für die Kinder- und Jugendchorarbeit entwickelt hat und mit innovativen Ideen zum Aufbau der Kinderchöre in Deutschland beiträgt. Der SingBus macht im nächsten Jahr natürlich auch Station in Rheinland-Pfalz und es gibt noch freie Termine, für die Sie sich bewerben können.
Aber nicht nur die Kinder stehen in dieser Ausgabe im Fokus. Wie wichtig Musik im Alter und hier besonders das Singen ist, haben bereits Filme wie „Young@heart“ gezeigt. Nun gab es ein ähnliches Chorprojekt für Menschen mit Demenz im ZDF mit dem Titel „Unvergesslich“, in dem man auf beeindruckende Weise erleben konnte, wie intensiv die Kraft der Musik ist. Zwei Artikel setzen sich mit diesem spannenden und wichtigen Thema auseinander und zeigen nicht nur die wissenschaftlichen Erkenntnisse, sondern auch die praktische Umsetzung für die „Rock’n’Roll-Generation“.

Ich wünsche Ihnen viele Anregungen und
bleiben Sie gesund!

Ihre Christel Bieger

BEVORSTEHENDE ***TERMINE***

TERMINE DES CHORVERBANDS RHEINLAND-PFALZ
(Stand 29.05.2020 – alle Angaben ohne Gewähr)

März/April 2021	CANDORO-Festival „ FESTIVAL LET's SING“
26./27.06.2021*	„CANDORO – Chorfestival des Leistungssingens“
	Stufe I, II und III (Ort: n.n.b.) – *Anmeldeschluss: 01.11.2020*
11./12.06.2022	„CANDORO – Chorfestival des Leistungssingens“
(voraussichtlich)	Stufe I, II und III (Ort: n.n.b.) – *Anmeldeschluss: 01.11.2021*
03./04.06.2023	„CANDORO – Chorfestival des Leistungssingens“
(voraussichtlich)	Stufe I, II und III (Ort: n.n.b.) – *Anmeldeschluss: 01.11.2022*

* Aufgrund interner Absprachen mit dem CVNRW haben sich die Daten noch einmal geändert.

FRISTEN UND TERMINE

31.10.2020	Abgabefrist für Chor-Coaching-Anträge 2021
31.10.2020	Abgabefrist für Fördermittelanträge (für Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2021)
01.11.2020	Anmeldefrist für CANDORO-Leistungssingen Stufe I–III im Juni 2021

AUF EINEN ***BLICK***

UMFRAGE UNTER DEN MITGLIEDERN

Im Zuge der Corona-Krise haben wir viele Gespräche mit Politikern und Ministerien geführt. Dabei wurde uns immer deutlicher, dass die Verantwortlichen in der Politik offenbar keine Vorstellung von der wirtschaftlichen Bedeutung der Chöre im Kulturbereich haben. Und tatsächlich ist es so, dass wir als Chorverband nie Zahlen bei den Chören erhoben und an das zuständige Ministerium weitergeleitet haben – anders als z. B. unsere Nachbar-Chorverbände in NRW oder Hessen.
Von Seiten der Chöre hören wir immer wieder die Forderung, dass die Politik die Laienmusik mehr in den Fokus nehmen und unterstützen muss. In Anbetracht dessen, dass den politisch Verantwortlichen jedoch gar keine Zahlen vorliegen, anhand derer sie ermessen könnten, wie wichtig die Chöre – auch in wirtschaftlicher Hinsicht – sind, laufen diese Forderungen natürlich in Leere. Aus diesem Grund starten wir in Kürze eine Umfrage: Damit wir Zahlenmaterial erhalten, mit dem wir bei den zuständigen Ministerien und politisch Verantwortlichen nachweisbar untermauern können, welche wirtschaftliche und soziale Bedeutung die Chöre haben. Natürlich werden die Daten für das Ministerium und die politisch Verantwortlichen anonymisiert und nur die aufgearbeiteten Gesamtzahlen übermittelt. ***Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 23.***

IN DIESER ***AUSGABE***

SEITE 6

SEITE 26

SEITE 18

SEITE 26

SEITE 34

CHORMAGAZIN

06 Die Chorgenerationen
12 Gera … Was bitteschön?
Im Gespräch mit Prof. Dr. Hans Hermann Wickel und Prof. Dr. Theo Hartogh
15 Der SingBus kommt
Im Gespräch mit Lea Wolpert
18 Bundesjugendchor im Aufbau
Im Gespräch mit Tristan Meister

AUS DEM CHORVERBAND

22 Rückzahlung der Corona-Soforthilfen?
23 Zweite große landesweite Umfrage des Chorverbands Rheinland-Pfalz: ‚Wirtschaftsfaktor Chorkultur'
24 Region 1: Klausurtagung der KCV-Vorstände
24 Impressum
25 Candoro Chorkultur auf Chorradio imTakt
26 Unser erstes Mal …

AUS DEN KREISEN

31 Ahrweiler
33 Altenkirchen
33 Bernkastel-Wittlich
34 Koblenz
34 Mainz
37 Mayen
38 Rhein-Lahn
40 Westerwald
41 Worms
41 Zell-Mosel

KOLUMNE

42 Meine Meinung – Dieter Meyer

ANDERE VERBÄNDE

44 Der Landesmusikrat informiert
44 Die Landesmusikakademie bietet an
45 Der Deutsche Musikrat informiert
46 Der Bundesmusikverband Chor & Orchester informiert

#GenerationChor

DIE CHOR-GENERATIONEN

„Singen ist Lachen in Zeitlupe. Chorklang ist eine gute Metapher, da er alle verbindet und für den Moment das Leben als sehr lebenswert erscheinen lässt.“ – *Prof. Dr. Gunter Kreutz*

Sie sind die Generation ‚Rock'n'Roll', die Singenden der Generation 65plus. Chuck Berry, Jerry Lee Lewis, Elvis, die Rolling Stones, die Beatles, auch Peter Kraus, Ted Herold und Freddy Quinn waren ihre Stars. Man tanzte und sang zu ihrer Musik, die im Radio lief oder auf dem Plattenteller lag. Wenig verwunderlich, dass Chorleiter Andy Dodt im folgenden Interview feststellt: „Der Ü-65-Chor singt alles, was diese Altersgruppe von früher kennt, alles, was groovt: Deutsche Schlager von Peter Kraus, Udo Jürgens, Drafi Deutscher, Caterina Valente, englische Rock- und Popmusik von Beatles über Bee Gees, Little Richard, Bill Haley, ABBA bis zu Robbie Williams.“ Dem gegenüber steht eine neue ‚GenerationChor' mit anspruchsvoller Chormusik im Bundesjugendchor oder auch den Kinder- und Jugendchören, zu deren Gründungen mit dem KinderChor-Bus die Initiative erfolgen soll. Sind die Chorgenerationen grundsätzlich gegensätzlich oder haben sie auf chormusikalischer Ebene doch Gemeinsamkeiten? – Das können Sie auf den nächsten Seiten herausfinden.

SINGEN 65PLUS

„70 ist das neue 50“, so spricht der Volksmund. Und darin liegt sehr viel Wahrheit. Denn nicht zuletzt dank wegweisender Fortschritte in der Forschung und eines gut funktionierenden Gesundheitswesens können sich die Bürger im Land auf einen langen Ruhestand freuen. Auch, wenn dieser erst mit 67 beginnen mag. Die freie Zeit will jedoch sinnvoll ausgefüllt sein. Am besten mit dem, was man schon immer machen wollte: Reisen, sportliche Aktivitäten, sich liegen gebliebenen Hobbys widmen und sich auch vielleicht wieder mehr mit musischen Dingen beschäftigen … Das Singen im Chor steht hier als eine wirklich sinnvolle Freizeitgestaltung in vorderer Reihe. Denn wie auch schon im Vorschulalter fördert und fordert das Singen in Gemeinschaft, eben unabhängig vom Alter – ob im ersten, zweiten, oder hier besagten dritten Lebensabschnitt. Insbesondere das Fördern kognitiver Fähigkeiten, von Vitalität, Widerstandskraft und vor allem des Selbstbewusstseins machen das Chorsingen für Ü65er und Schüler gleichermaßen vorteilhaft. Dazu kommen die zwischenmenschlich-sozialen Aspekte einer Gemeinschaft, das positive Gefühl ‚gut aufgehoben zu sein'. Wir haben uns unter dem Hashtag *#GenerationChor* mit dem Chormusikforscher Prof. Dr. Gunter Kreutz, mit Chorleiter Andy Dodt und ZDF-Redakteur Thorsten Haas zum Thema ‚Singen 65plus' unterhalten.

Prof. Dr. Gunter Kreutz lehrt am Institut für Musik der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg. In zahlreichen Schriften hat er sich mit dem Singen im Chor intensiv auseinandergesetzt. Er ist Herausgeber des Buches ‚Warum Singen glücklich macht' und stellt dort unter anderem fest: „Singen im Chor ist nicht nur etwas für Überzeugungstäter, sondern kann helfen, wenn es uns einmal schlecht geht. So können Menschen mit gesundheitlichen Problemen das Singen als rezeptfreie und nebenwirkungsarme Therapie mit Spaßfaktor entdecken.“ Kreutz' Buch bringt die wissenschaftlichen Erkennt-

Fotos: Tanja Walther